

**KUNST
MUSEUM
BERN**

Ausgewählte Erwerbungen seit 1933. Projekt zur Erforschung und Publikation von Provenienzen

unterstützt vom

Bundesamt für Kultur, Januar 2023 – September 2024 (PB23/24 NS-RK 03)

Abschlussbericht

verfasst von Carla Gehler, M.A.

Stiftung Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee
Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern

eingereicht beim

Bundesamt für Kultur
Museen und Sammlungen
Anlaufstelle Raubkunst
Hallwylstrasse 15
3003 Bern

Bern, 02.Dezember 2024

Gesuchsnummer: 89313

1	Projektbeschrieb	2
1.1	<i>Ausgangslage und Forschungsstand</i>	2
1.2	<i>Projektziel</i>	2
1.3	<i>Projektverlauf</i>	3
1.4	<i>Methodische Vorgehensweise</i>	4
1.5	<i>Projektmitarbeiter:innen</i>	5
2	Ergebnisse	6
2.1	<i>Objektstatistik</i>	6
2.2	<i>Stand der Tiefenrecherchen</i>	7
3	Zusammenfassung	8
3.1	<i>Bewertung der Ergebnisse</i>	8
3.2	<i>Dokumentation der Transparenz gegenüber Dritten</i>	8
3.3	<i>Offene Fragen und weiterer Forschungsbedarf</i>	8
4	Anhang	10
4.1	<i>Relevante Historische Personen und Institutionen</i>	10

1 Projektbeschreibung

1.1 Ausgangslage und Forschungsstand

Das Kunstmuseum Bern ist Eigentümerin von 1'999 Gemälden und 744 Skulpturen, von denen rund 1'000 Gemälde nach 1933 Eingang in die Sammlung fanden und vor 1945 entstanden sind. Darunter befinden sich die Sammlung prägende Altmeisterwerke sowie Gemälde des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die vom BAK unterstützten Projekte der letzten Jahre haben dazu beigetragen, diese Eingänge zu konkretisieren. Für nahezu alle diese Werke liegen nur rudimentäre Angaben zu Vorbesitzern und zur Erwerbung durch das Kunstmuseum Bern vor, frühere Handwechsel sind kaum dokumentiert und belegt. In den letzten Projekten konnten für rund 400 Gemälde Basisrecherchen durchgeführt werden. Zudem wurden Standards zur einheitlichen Erfassung der Provenienzen und zur einheitlichen Dokumentation erarbeitet, die die Grundlage für die weiteren Forschung am Kunstmuseum Bern bilden.

Im Zeitraum von Januar 2023 bis September 2024 wurden Recherchen zu den Provenienzen von total 236 Werken durchgeführt. 214 Werke fanden durch Ankauf, Schenkung oder als Legat Eingang in die Sammlung des Kunstmuseum Bern. Fünf dieser Werke wurden in früheren BAK-Projekten in die Kategorien C oder D eingeordnet. Für diese Werke wurden weiterführende Recherchen unternommen. 22 der untersuchten Werke stammen aus dem Bestand der Gottfried Keller-Stiftung und befinden sich als Dauerleihgaben im Kunstmuseum Bern. Es handelt sich dabei um für die Sammlung des Kunstmuseum Bern bedeutende Werke von Schweizer Künstlern. Für diese Werke wurden ebenfalls Basisrecherchen durchgeführt, die im Austausch und in Rücksprache mit der Gottfried Keller-Stiftung im Rahmen dieses Projekts publiziert werden.¹

1.2 Projektziel

Im Projektzeitraum von Januar 2023 bis September 2024 wurden 236 Werke untersucht. Ziel des Projekts war die Dokumentation der Erwerbsumstände durch das Kunstmuseum Bern sowie die Rekonstruktion der Handwechsel im Zeitraum von 1933 bis 1945. Aufgrund der systematischen Dokumentation konnten Lücken in den Provenienzen in den Jahren 1933 bis 1945 identifiziert werden und Verdachtsfälle bestimmt werden. Daraus ergibt sich der weitere Recherchebedarf.

Der Projektauftrag umfasste eine Überprüfung der vorhandenen Werkinformationen sowie eine umfassende Werkdokumentation. Daran anschliessend wurden grundlegende Provenienzabklärungen im Umfang von Basisrecherchen durchgeführt.

Die Erkenntnisse wurden systematisch digital dokumentiert. Nach Abschluss des Projekts werden die Provenienzen in Form von Kurzberichten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Damit leistet das Forschungsprojekt einen Beitrag zu einem verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit der Sammlungsgeschichte im Einklang mit dem ICOM *Code of Ethics* und den *Washingtoner Grundsätzen* (1998).

¹ Die Verantwortung für die Recherche zu diesen Werken liegt bei der Eigentümerin, der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das Kunstmuseum Bern bedankt sich bei den Kunstsammlungen des Bundes für den Austausch zu diesen Werken und für die Möglichkeit, die Resultate der Recherchen zu publizieren.

1.3 Projektverlauf

Die Recherchen wurden in folgenden Arbeitsetappen durchgeführt:

Etappe 1: Januar 2023 bis Oktober 2023

- Werkdokumentation: Auswertung der Inventare, Karteikarten und Werkdossiers am Kunstmuseum Bern. Für jedes Werk wurde ein digitales Werkdossier angelegt
- Archivrecherche Kunstmuseum Bern: Fortlaufende digitale Erschliessung der konsultierten Archivbestände des Kunstmuseum Bern

Etappe 2: November 2023 bis Januar 2024

- Werkdokumentation: Weiterführende Recherchen zu den Werkdossiers im Archiv des Kunstmuseum Bern
- Auswertung von Werkverzeichnissen

Etappe 3: Februar 2024 bis April 2024

- Werkdokumentation: Werkbezogene Auswertung der Ausstellungsdocumentation im Archiv des Kunstmuseum Bern
- Recherchen in externen Archiven in Basel, Bern, Zürich, Genf
- Anfragen an auswärtige Institutionen
- Auswertung von Verlustdatenbanken und relevanten Onlinedokumentationen

Etappe 4: Mai 2024 bis Juni 2024

- Zusammenführung der Erkenntnisse in Form von Provenienzberichten für jedes Werk
- Festlegen des weiteren Forschungsbedarfs: Archivrecherchen in externen Archiven

Etappe 5: Juli 2024 bis August 2024

- Abschliessende Zusammenführung der Erkenntnisse in Form von Provenienzberichten

Etappe 6: September 2024

- Verfassen des Abschlussberichtes und abschliessende Bewertung der Forschungserkenntnisse
- Festlegen der weiteren nötigen Forschung

Im Projektantrag wurden fünf Werke als Tiefenrecherche aufgeführt. Diese Werke wurden nach vorherigen Abklärungen den Kategorien C oder D zugeordnet. Die Recherchen erfolgen fortlaufend und sind noch nicht abgeschlossen. Der aktuelle Stand der Forschung und der Beurteilung ist in Kapitel 2.3 zusammengefasst.

1.4 Methodische Vorgehensweise

Im Rahmen des Projekts wurden die Unterlagen der museumseigenen Werkdokumentation, die Bestände des Museumsarchivs sowie die Bestände der Kunsthalle Bern werkbezogen ausgewertet. Relevante Archive in der Schweiz wurden wenn möglich vor Ort konsultiert. Wenn eine Konsultation vor Ort nicht möglich war, wurden schriftliche Anfragen gestellt. Dieses Vorgehen ist in den Provenienzberichten vermerkt.

Provenienzmerkmale am Werk wurden basierend auf der bestehenden Dokumentation der Abteilung Restaurierung ausgewertet.

Die Recherchen umfassten zudem die systematische Auswertung aller für ein Werk relevanten Forschungs- und Verlustdatenbanken zum nationalsozialistischen Kunstraub.

Negativresultate in den Archiv- und Datenbankrecherchen sind in den Provenienzberichten ausgewiesen.

Die folgenden Bestände wurden systematisch konsultiert²:

1. Auswertung von Sammlungsdokumentation und Unterlagen im Museumsarchiv des Kunstmuseum Bern und der Kunsthalle Bern
Sammlungsdokumentation: Auswertung der Inventarbücher, Leihgaben- und Donatorenbücher, Auswertung der Werkdokumentation in Form von Karteikarten, Werkdossiers und der Sammlungsdatenbank
Museumsarchiv: Auswertung der Direktionsprotokolle, Auswertung der Korrespondenz zu Leihverkehr, Ankäufen und Schenkungen, Auswertung der Schenkungs- und Nachlassunterlagen und der Stiftungsarchive
Archiv der Kunsthalle Bern: Auswertung der Dokumente zu Ausstellungen und Leihverkehr sowie der institutionellen Korrespondenz
2. Auswertung von Werkverzeichnissen, Ausstellungskatalogen und weiterer Literatur zu den Werken
3. Recherche in Auktionskatalogen
Die Erkenntnisse aus der Auswertung der Unterlagen der Sammlungsdokumentation und des Museumsarchivs bildeten die Grundlage zur Auswertung von Auktionskatalogen. Systematisch konsultiert wurden:
 - HEIDI Katalog (Auktionskataloge und Zeitschriften) (<http://www.ub.uniheidelberg.de/helios/kataloge/heidi.html>)
 - Getty Provenance Index® databases (www.getty.edu/research/tools/provenance/search.html)
 - INHA Catalogues de vente (https://bibliothequenumerique.inha.fr/collection/?est=doc_type.exact&esr=Catalogue+de+vente)
 - Auktionskataloge im Bestand des Kunstmuseum Bern

² Nicht aufgeführt sind hier die Archivbestände die werkbezogen konsultiert wurden. Diese Konsultationen oder schriftlichen Anfragen sind in den Kurzberichten dokumentiert.

4. Verlustdatenbanken

Die Erkenntnisse aus der Auswertung der Unterlagen der Sammlungsdocumentation und des Museumsarchivs bildeten die Grundlage der Auswertung von Verlustdatenbanken. Systematisch konsultiert wurden:

- Lost Art – Internet Database (<http://www.lostart.de>)
- Herkomst gezocht (<http://www.herkomstgezocht.nl/>)

5. Forschungsdatenbanken

Die Erkenntnisse aus der Auswertung der Unterlagen der Sammlungsdocumentation und des Museumsarchivs bildeten die Grundlage der Auswertung von Forschungsdatenbanken. Systematisch konsultiert wurden:

- Cultural Plunder by the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg, Database of Art Objects at the Jeu de Paume (<https://www.errproject.org/jeudepaume/>)
- Répertoire des Biens spoliés (<http://www2.culture.gouv.fr/documentation/mnr/MnRrbs.htm>)
- Lootedart.com. The Central Registry of Information on Looted Cultural Property 1933 – 1945 (<https://www.lootedart.com>)
- Datenbank zum Beschlagnahmeinventar der Aktion «Entartete Kunst», Forschungsstelle «Entartete Kunst», Freie Universität, Berlin (<http://emuseum.campus.fuberlin.de/eMuseumPlus>)
- Datenbank zum Central Collecting Point München (<http://www.dhm.de/datenbank/ccp>)
- Datenbank zur Kunstsammlung Hermann Göring (http://www.dhm.de/datenbank/goering/dhm_goering.php?seite=9)
- Galerie Heinemann (<http://heinemann.gnm.de>)
- Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (<http://www.fotomarburg.de>)
- The Frick Digital Collection (<https://digitalcollections.frick.org/digico/#/archive/Photoarchive>)

1.5 Projektmitarbeiter:innen

1. Projektleitung, 30%, 21 Monate

Dr. Nikola Doll, Leiterin Provenienzforschung, Kunstmuseum Bern (bis April 2024)

Dr. Nina Zimmer, Leiterin Provenienzforschung, Kunstmuseum Bern (ab Mai 2024 ad interim)

Aufgaben:

- wissenschaftliche und organisatorische Leitung
- Tiefenrecherche (Dr. Nikola Doll)

2. Wissenschaftlich:er Mitarbeiter:in, 60% (bis Oktober 2023)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, 80% (ab November 2024), total 21 Monate

Renato Moser, M.A., Provenienzforschung, Kunstmuseum Bern (bis Juni 2023)

Carla Gehler, M.A., Provenienzforschung, Kunstmuseum Bern (ab Juli 2023)

Aufgaben:

- Werkdokumentation und Provenienzabklärungen im Umfang von Basisrecherchen

- Digitalisierung und digitale Dokumentation der ausgewerteten Archivalien
 - Dokumentation der Erkenntnisse in Kurzberichten für jedes Werk
 - Dokumentation der Erkenntnisse in der Sammlungsdatenbank RIA (Provenienzmodul)
 - Verfassen des Abschlussberichts
 - Vermittlung von Provenienzforschung: Erarbeitung der Provenienzangaben für Sammlungspräsentationen und Wechselausstellungen des Kunstmuseum Bern
3. Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Digitale Sammlungsdokumentation, 10% (bis September 2023)
 Andrea Arnold, M.A., Digitale Sammlungsdokumentation, Kunstmuseum Bern
 Aufgaben:
- Leitfaden zur Anwendung des Provenienzmoduls in der Sammlungsdatenbank RIA
 - Implementierung des Archivalienmoduls in der Sammlungsdatenbank RIA
4. Projektassistentin, 30 %, 21 Monate
 Leïla Bolis, Studentische Assistenz, Provenienzforschung, Kunstmuseum Bern
 Aufgaben:
- Digitale Dokumentation der Provenienzdaten
 - Digitalisierung von Archivbeständen des Kunstmuseum Bern
 - Unterstützung bei der Recherche

2 Ergebnisse

2.1 Objektstatistik

Die Beurteilung der Forschungsergebnisse erfolgte nach den Kategorien des Bundesamtes für Kultur: A, B, C, D.

Der Kategorie «A» wurden die Werke zugeordnet, deren Handwechsel zwischen 1933 und 1945 vollständig rekonstruierbar sind und für die der Tatbestand NS-Raubkunst ausgeschlossen werden kann.

In der Kategorie «B» finden sich Werke, deren Provenienz für die Jahre 1933 bis 1945 bislang ungeklärt ist und Lücken aufweist. Sie wurde vergeben, wenn auf Grundlage der Erkenntnisse nach Rechercheabschluss keine Anhaltspunkte für einen Verdacht auf Raubkunst vorliegen.

Bei Werken der Kategorie «C» ist die Provenienz für die Jahre 1933 bis 1945 nicht eindeutig geklärt; sie weist Lücken auf. Sie wurde vergeben, wenn sich aus den Recherchen keine konkreten Anhaltspunkte für NS-Raubkunst ergeben haben, aufgrund vorliegender Begleitumstände weitere Recherchen notwendig erscheinen.

Die Kategorie «D» umfasst Werke, die nachweislich als NS-Raubkunst identifiziert werden konnten.

Für die in der Projektphase 2023 bis 2024 untersuchten Kunstwerke ergibt sich demnach folgende Verteilung. In dieser Zusammenstellung sind die 233 Werke gezählt, zu denen Basisrecherchen durchgeführt wurden:

Kategorie	Anzahl	Prozent	Einstufung
A	147	63%	Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist rekonstruierbar und unbedenklich. Es kann ausgeschlossen werden, dass es sich bei dem Objekt um NS-Raubkunst handelt.
B	85	37%	Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht eindeutig geklärt oder weist Lücken auf. Die vorhandenen Informationen lassen aber auf eine unbedenkliche Provenienz schliessen.
C	1	0.5%	Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht eindeutig geklärt oder weist Lücken auf. Die vorhandenen Informationen weisen auf mögliche Zusammenhänge mit NS-Raubkunst hin. Die Herkunft muss weiter erforscht werden.
D	0	0%	Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist vollständig geklärt und eindeutig problematisch. Es handelt sich um NS-Raubkunst. Eine faire und gerechte Lösung muss gefunden werden.
Total	233 ³	= 100%	

2.2 Stand der Tiefenrecherchen

Henri Matisse, Les anémones, 1924

Die Recherchen konnten noch nicht abgeschlossen werden. Der aktuelle Stand der Recherchen ist im Provenienzbericht publiziert.

Ernst Ludwig Kirchner, Dünen und Meer, 1913

Die Tiefenrecherchen zu diesem Werk sind noch nicht abgeschlossen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass sich das Werk 1937 als Leihgabe aus Privatbesitz in der Kunsthalle Bremen befand und dort im Rahmen der Aktion «Entartete Kunst» beschlagnahmt wurde. Ob es sich bei dem Bremer Werk um dasjenige handelt, das sich heute in der Sammlung des Kunstmuseum Bern befindet, kann aufgrund fehlender Quellen (Abbildungen, Massangaben oder detaillierte Werkbeschreibungen) nicht eindeutig geklärt werden. Dazu müssen die Provenienzen weiterer Fehmarn-Landschaften von Ernst Ludwig Kirchner überprüft werden. Diese Überprüfung ist im Gange, gestaltet sich aber aufgrund der lückenhaften Quellenlage bei mindestens 7 Landschaften als aufwendig. Eine Zuordnung ist erst nach Klärung der Werkidentität möglich. Daher kann zu diesem Werk kein Kurzbericht veröffentlicht werden.

Max Slevogt, Pfalzlandschaft, 1930

Der aktuelle Forschungsstand wird durch Kategorie D angegeben. Das Werk ist noch nicht abschliessend beurteilt. Der Bericht zu diesem Werk befindet sich aktuell in der Gutachtenphase und wird nach Abschluss auf der Website des KMB veröffentlicht. Zu diesem Werk kann daher kein Kurzbericht publiziert werden.

Chaim Soutine, Le grand arbre de Vence, 1933

Chaim Soutine, La petite fille en bleu, 1928

Eine Durchführung der Tiefenrecherchen war im Rahmen des Projekts nicht möglich. Die Kurzberichte wurden überarbeitet und der aktuelle Stand der Forschung und die Kategorisierungen werden im Rahmen dieses BAK-Projekts publiziert.

³ Die fünf Werke der Tiefenrecherche sind nicht in dieser Statistik mitgezählt.

3 Zusammenfassung

3.1 Bewertung der Ergebnisse

In der Projektlaufzeit 2023 bis 2024 konnten Basisrecherchen zu 233 Werken aus der Sammlung des Kunstmuseum Bern durchgeführt werden. Durch die Zusammenführung der Informationen aus der Sammlungsdokumentation, den museumsinternen Archivunterlagen und den Dokumentationen aus externen Archiven liegen vertiefte Erkenntnisse zu den Handwechselln im Zeitraum von 1933 bis 1945 vor. Systematische Recherchen in Verlust- und Forschungsdatenbanken wurden bei Lücken in den Jahren 1933 bis 1945 durchgeführt. Die Zusammenführung all dieser Informationen ermöglicht die Definition des weiteren Forschungsbedarfs.

Die werkbezogene Auswertung von Archivalien, Literatur und Datenbanken vertieft das Wissen über die Vorbesitzer:innen und Erwerbungsstände. Durch das Verknüpfen der Korrespondenz von Leihgeber:innen, Donator:innen, Erb:innen oder Kunsthändler:innen kann das Wissen um die Sammlungsgeschichte des Kunstmuseum Bern stetig erweitert werden. Die Bearbeitung eines relativ grossen Bestandes erlaubt es, Verbindungen zu benennen und die Netzwerke von Museen, Ausstellungshäusern und Kunsthandel zu erschliessen.

Die Auseinandersetzung mit Unterlagen des Museumsarchivs fördert die weitere Erschliessung des Archivs selbst. So wurden für das Projekt die erhaltenen Akten und Fotobestände erstmals werkbezogen ausgewertet. Alle relevanten Dokumente wurden in den digitalen Werkdossiers abgelegt, so dass ein umfassendes Bild der verfügbaren Informationen entstanden ist.

3.2 Dokumentation der Transparenz gegenüber Dritten

Nach Projektabschluss werden die Rechercheergebnisse auf der Website des Kunstmuseum Bern in Form von Provenienzberichten zu den einzelnen Werken publiziert. Ab Dezember 2024 sind die Provenienzberichte zu den einzelnen Kunstwerken sowie der Abschlussbericht als pdf-files unter folgendem Link zugänglich:

<https://www.kunstmuseumbern.ch/de/node/1083>

Die erarbeiteten Provenienzinformationen sind Bestandteil der Werkschilder in den Sammlungspräsentationen und Wechsellausstellungen des Kunstmuseum Bern. Die Erkenntnisse der Provenienzforschung finden zudem Eingang in Publikationen und fliessen in die Kunstvermittlung ein. Zudem informieren die Jahresberichte 2023 und 2024 über die Aktivitäten im Bereich Provenienzforschung. Die finanzielle Unterstützung des Bundesamtes für Kultur ist auf der Website des Kunstmuseum Bern und in den Jahresberichten ausgewiesen.

3.3 Offene Fragen und weiterer Forschungsbedarf

Bei Abschluss des Projekts zeigt sich für 86 Werke weiterer Forschungsbedarf. Vorhandene Angaben zu Vorbesitzer:innen bzw. früheren Handwechselln konnten aufgrund der fragmentarischen Überlieferung in den Archiven nicht verifiziert werden. Für diese Werke lässt sich ein Verdacht auf NS-Raubkunst weder bestätigen noch grundsätzlich ausschliessen. Hervorzuheben sind fünf Werke, für die weiterer Forschungsbedarf besteht (1 davon Kategorie C, 4 davon Kategorie B). Es handelt sich hier um Werke, die entweder kurz vor 1933 in jüdischem Eigentum waren und bei denen die Veräusserungsumstände unklar sind, oder bei denen Verkäufe möglicherweise in die Zeit der deutschen Besetzung von Frankreich fallen.

Die nächsten Schritte bestehen in weiteren Abklärungen zu den bekannten Vorbesitzern. Es wird sich hier insbesondere um vertiefte Personenrecherchen handeln wie auch den weiteren Austausch mit Galerien und Auktionshäusern, die auf Anfragen bisher aufgrund von Datenschutzgründen keine Auskünfte zur Verfügung stellen konnten.

4 Anhang

4.1 Relevante Historische Personen und Institutionen

Kunsthändler:innen/Auktionator:innen

Bignou, Etienne; Böhler, Julius W.; Cassirer, Paul; Collé, Leopold Cyprian; Dequoy, Robert Louis Adolphe; Douwes, Evert; Feilchenfeldt, Marianne; Feilchenfeldt, Walter; Fischer, Theodor; Friedman Ltd., Barry; Kaganovitch, Max; Koller, Pierre; Nathan, Fritz; Petit, Georges; Piatkowski, Bernard; Rosenberg, Leonce; Thannhauser, Heinrich; Vallotton, Paul

Auktionshäuser/Galerien/Kunsthandlungen

Antiquité Gentil-Hommière, Genf; Antiquités Pia, Bern; Arthur Tooth & Sons Ltd., London; Butterfield & Butterfield, San Francisco; Christie's Genf; Christie's Zürich; Curtis & Henson, London; Dom Galerie, Köln; E. & A. Silberman Galleries, New York; G. & L. Bollag, Zürich; Galerie Toni Aktuaryus, Zürich; Galerie am Stadelhofen, Zürich; Galerie Amann, Genf; Galerie Benador, Bern oder Genf (?); Galerie Bernheim-Jeane, Paris; Galerie Beyeler, Basel; Galerie Cahiers, Paris; Galerie Charpentier, Paris; Galerie Chichio Haller, Zürich; Galerie Denise René, Paris; Galerie der Stadt Stuttgart; Galerie Der Sturm, Berlin; Galerie des Beaux-Arts, Paris; Galerie Dr. Willi Raeber; Galerie du Chêne, Lausanne; Galerie E. Druet, Paris; Galerie Ernst Arnold, Dresden; Galerie Ernst Arnold, München; Galerie Fischer, Luzern; Galerie Georges Bernheim, Paris; Galerie Georges Petit, Paris; Galerie Gradiva; Galerie Heinemann, München; Galerie Helbing, München; Galerie Herter, Zürich; Galerie Jean Charpentier, Paris; Galerie Jürg Stuker, Bern; Galerie Klopfer, Zürich; Galerie Kornfeld, Bern; Galerie Krugier & Cie, Genf; Galerie l'effort moderne, Paris; Galerie L'Esquisse, Paris; Galerie Maeght, Paris; Galerie Manzi-Joyant, Paris; Galerie Max Kaganovitch, Paris; Galerie Moos, Genf; Galerie Nathan, Zürich; Galerie Neue Kunst Fides, Dresden; Galerie Neupert, Zürich; Galerie Paul Vallotton, Lausanne; Galerie Römer, Zürich; Galerie Schindler, Bern; Galerie Stuker, Bern; Galerie Villa Ulmberg, Zürich; Galerie Zem Specht, Basel; Galleria del Milione, Milano; Hofkunsthaltung Fritz Gurlitt, Berlin; Internationales Kunst- und Auktionshaus, Berlin; John Mitchell Fine Paintings, London; Kornfeld und Klipstein, Bern; Kunstgalerie Heinemann, München; Kunsthaltung Art Gallery G. M. Richter, Luzern; Kunsthaltung Eduard Schulte, Berlin; Kunsthaltung Eduard Schulte, Köln; Kunsthaltung Fritz Gurlitt, Berlin; Kunsthaltung Fritz Nathan, St. Gallen; Kunsthaltung Galerie Schilling, Zürich; Kunsthaltung H. L. Neumann, München; Kunsthaltung Herter, Zürich; Kunsthaltung Hirzel & Spanier, Berlin; Kunsthaltung Hugo Hebling, München; Kunsthaltung Julius Böhler, München; Kunsthaltung Karl Haberstock, Berlin; Kunsthaltung Victor Rheins, Berlin; Kunstmarkt Antwerpen; Marlborough Gerson Gallery, New York; Moderne Galerie Heinrich Tannhauser, München; Nationalgalerie, Berlin; Parke-Bernet Galleries, New York; Paul Cassirer Ltd.; Pierre Matisse Gallery, New York; Satinover Galleries, New York; Schinz, Michel & Cie., Neuchâtel; Sotheby's, London; Staatliche Gemäldegalerie, Dresden; Städtische Galerie, Biel

Kunstsammler:innen

A. Labordorie; Aeschlimann, Arlette; Allain, D. G.; Arp, Hans; Arp-Hagenbach, Marguerite; Auckenthaler, Fritz; Aussedat, geb. Despines Marie; Bachofen, Burckhardt, Louise Elisabeth; Bachofen, Johann Jakob; Balmer, Wilhelm; Baud-Bovy, Daniel; Baume, Arthur; Baume, Dorothy; Belmont, Alva Vanderbilt; Bénard, Germain; Benario, Leo; Bentz, Fred; Berliner Privatbesitz; Bernhard, Albertine; Bey, Khalil; Bilger, Herr; Bloch, Alphonse; Bloch-Glutz, Olga; Bloesch, Fritz; Blösch, Alexander Cäsar

Friedrich (Fritz); Bohnenblust, Hanna; Borel, Prof. Eugène; Boussicaud, Hr.; Brandeis, E.; Branicki, Comte Xavier; Bucher, Jeanne; Bühler, Michael; Bühler, Richard; Bühler-Flückiger, Maria; Burgener Itten, Maria Elisa; Burgener, Kurt; Bürgi, Friedrich; Buri, Max; Buri-Schenk, Frieda; Bürki, Hermann; Candamo, C. G.; Carlin, Gaston; Carlin, Irène Emilie Henriette; Cavegn, Robert; Chavan, Paul; Coll. Philipps; Collé, Julie Maria; Collection Abner C. Keeney; Coulin, Berthoud; De Gramont, Marquis; De Haller, Charles; De Lessert, Jacqueline; De Reynold, Prof. Dr. G.; Dietsch-Sisley, Jeanne; Divet, Edward; Douglas, Langton H.; Dr. Peliquier; Drake, Katharine; Duc de Trévise; Duke of Yarborough; Dulex, Hélène; Eichenberger, Daniel; Eichenberger-Erismann, F.; Engelmann, Theodor; Fankhauser, Max; Familie Luttrell; Familie Van Pallandth-Steengracht; Familie Widmer; Fesch, Kardinal Joseph; Frau des Amtsgerichtsrates M. Günther; Frey, A. Bloch; Ganzoni, Adine; Gavet, Émile; Geiser, Walter; Geiser, Yvonne; Giacometti, Bruno; Giacometti, Diego; Girtanner, Friedrich; Gräf, Carl; Gräf, Lily; Graumann; Guinand, Evelyn; Günzburger, Louis S.; Hächler, Hans; Hahnloser, Arthur; Hahnloser, Bernhard; Hahnloser-Sarpakis, Mania; Halm, Peter; Haro, Etienne-François; Helm, Gertrud; Henzi, Rudolf Samuel; Hermann und Margrit Rupf; Hodler, Hector; Hodler-Ruch, Lina-Emilie; Hofer, Paul; Hofer-Bosshard, Marie; Holliger, Ursula; Huber, Eugen; Huber, Othmar; Huber-Schuler, Maria; Huggler, Max; Hummel, Julius; Huska, Editha; Itten, Anneliese; Jacques, Louise; Jöhr, Adolph; Kaiser-Kissling, Hanni; Kandinsky, Nina; Karl Kessler, Frau; Katsch, Frau; Kauffmann, Arthur; Ketterer, Roman Norbert; Kissling, Hans; Kissling, Louise; Klausner, Hans; Klee, Felix; Klee, Lily; Klee, Livia; Kleinert, Therese; Knight, John Edward; Knight-Staufffer of Wels, Marie Caroline; Kocher jun., Theodor; Kocher, Prof. Dr. med. Theodor; Koehler, Hendrik; Kottmann, Walter; Kottmann-Müller, Margrit; Krigal-Menzel, Emilie; Krüger-Jöhr, Marianne; L'Arronge, Adolph; Lady Crosley; Landolt, M.; Lanelli, Zürich; Laroche, Jacques; Lauterburg, Gustav; Le Guillou, Thomas; Lehmann Seiler, Marie; Lehmann-Seiler, Samuel; Leu-Wiedmer, Alice; Lichtenhan, Lucas; Loeb Kolodin, François und Elza; Loeb, Anne-Marie; Loeb, Eugen; Loeb, Victor; Löhnert, Margrit und Hermann; Lötze, Carl Eduard; Mallet, Bernhard; Marti, Helga und Rolf; Marti, W.; Marzi; Mennet, Jules; Mersch, Dr. Paul; Mettler, Arnold; Meyer-Fierz, Fritz; Miller, Oscar; Millet, Frédéric; Mme Prévost-de la Rive; Moser, Dietrich; Moser, Karl; Mr. Dempster; Mülhauser, Therese; Müller, Kaspar; Mürset, Elisabeth; Mürset, Hans; Nahon, James G.; Nayly, François; Noeggerath, geb. Bauer, Marga; Paravincini, Charles Rudolphe; Perregaux; Pfarrer Moser; Pochon-Jent, Alice; Pochon-Jent, Fritz; Poeschel, Erwin; Prell, Hermann; Probst, Ernst; Puaux, Frank; Quinche, Albert; Quinche, Charlotte; Quinche-Anker, Marie; Raeber, Willi; Ramseyer, Ernst; Ramseyer-Schüpbach, Fanny; Rappaport, Georg; Rast, Hugo; Ratsherr von Mutach; Reinhart, Oskar; Rey, geb. Branicki Comtesse Hedwig; Ricard, Louis; Ringling, John; Rive, Auguste de la; Rod, Edouard; Rodrigues-Henriques, Gabrielle; Rodrigues-Henriques, Jacques; Roth, Arnold; Roth-Zollinger, Elisabeth Aline; Rüeegger-Baumann, Jakob; Russ, Willy; Sahli, Fanny; Sahli, Hugo; Salomon, Jacques; Scherz, Walter; Scherz-Kernen, Hedwig; Schiess-Imhof, A.; Schiess, Herr; Schmid-Blaser, Lisbeth; Schüpbach-Heller, Esther; Ségal, Berthold; Seligmann, Arlette; Simrock, Fritz August; Stadtpfarrer Fuhrman; Stampa, Andrea; Stämpfli, Jakob; Stämpfli, Rudolf; Stämpfli, Samuel; Steiner, Fred; Steiner-Trachsel Steiner, Annelis; Stettler, Eugen; Stockar-von Muralt, Harriet; Studer, Hugo E.; Sulzberger-Staufffer, Alfred; Thalberg, Dr. Kurt; Thalberg, Dr. Michael; Thalmann, Ernst; Thalmann, Germaine; Thannhauser, Hilde; Thannhauser, Justin; Thompson, David; Thyssen-Bornemisza, Heinrich Baron; Thyssen-Bornemisza, Stephan Baron; Titz, Frau Auguste; Titz, Oskar; Trachsel, Marie; Trümpy, Hans; Tschudy, Rudolf; Tührlimann-Rohner, Frau; Vogt, Robert; Vogt-Hildebrand, Emmy; Von Bleichert, Paul; Von Bürkel, Ludwig; Von Ernst, Vincent; Von Fischer Zehender, Berta; Von Flotow, Caroline; Von Flotow, Friedrich-Helmut; Von Goldschmidt-Rothschild, Rudolf; Von Heyl, Maximilian; Von Muralt, Albert; Von Muralt, Dr. Gaston; Von Muralt, Robert Gaston; Von Pannwitz, Rudolf; Von Reynold, Willhelm, Landvogt von Granson; Von Wattenwyl, H. A.; Von Werdt, Walter; W. M., Neuchâtel; Wagner, Abraham; Wagner,

Sigmund; Walthard, Bernhard; Walthard, Hermann Rudolf; Walthard-Bertsch, Sophia Martha; Wawra-Schüpbach, Verena; Weber-Bachofen, Louis Robert; Weill, Friedrich; Weill-Thomsen, Dr. W.; Weinberg, Rolf E.; Weinberg-Staber, Margrit; Weitzner, Julius H.; Wendland, Hans; Werdmüller, Otto; Wernli, Hubert; Wieland, Max R.; Winzenried, Hans; Winzenried, Hans-Ulrich; Witzinger-Schwabe, Frau Dr.; Witzinger-Schwabe, Hedy; Witzinger-Schwabe, Robert; Zabotto, Gino; Zbinden, Fritz

Künstler:innen

Amiet, Cuno; Anker, Albert; Baud-Bovy, Auguste; Biedermann, Johann Jakob; Böcklin, Arnold; Bonnard, Pierre; Buchser, Frank; Calame, Alexandre; Colombi, Plinio; De Vlamnick, Maurice; Derain, André; Fantin-Latour, Henri; Gessner, Johann Conrad; Giacometti, Augusto; Giacometti, Giovanni; Graff, Anton; Handmann, Emanuel; Hodler, Ferdinand; Itten, Johannes; Kandinsky, Wassily; Klee, Paul; Koller, Rudolf; König, Franz Niklaus; Léger, Fernand; Liotard, Jean-Etienne; Loppé, Gabriel; Manuel, Niklaus; Meissonier, Jean-Louis-Ernst; Menn, Barthélemy; Menzel, Adolph von; Miró, Joan; Moilliet, Louis-René; Moser, Koloman; Müller, Albert; Müller, Judith; Plepp, Joseph; Poussin, Nicolas; Robert, Louis Léopold; Rouault, Georges; Seligmann, Kurt; Sisley, Alfred; Spitzweg, Carl; Stauffer, Fred; Stauffer-Bern, Karl; Stückelberg, Ernst; Taeber-Arp, Sophie; Töpffer, Wolfgang Adam; Trübner, Wilhelm; Utrillo, Maurice; Vallotton, Félix; Vautier, Benjamin; Vuillard, Édouard; Werner, Christoph Joseph; Werner, d. J. Joseph; Werner, Joseph; Wolf, Caspar; Wouwerman, Pieter (?)

Institutionen/Museen und Stiftungen

Aargauer Kunsthhaus, Aarau; Albert Anker-Verein; Albert Loeb & Krugier Gallery, New York; Albright-Knox Art Gallery, Buffalo; Anne-Marie und Victor Loeb-Stiftung, Bern; Antonierkirche, Bern; Armory of the sixty-ninth Regiment, New York; Ausstellungshaus am Kurfürstendamm, Berlin; Bâtiment électoral, Genf; Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung, Berlin; Berner Rathaus; Bernische Kunstgesellschaft, Bern; Bernischer Orchesterverein, Bern; Bircher AG, Bern; Brooklyn Museum, New York; Bundeshaus West, Bern; Bundesrat, Schweiz; Bündner Kunsthhaus, Chur; Bündner Kunstverein, Bündner Kunsthhaus, Chur; Burgergemeinde Bern; C. A. Mincieux, Salle Communale de Plainpalais, Genf; Casino Bern; Centre PasqArt, Biel; Cercle des Beaux-Arts, Genf; Comptoir Suisse, Palais de Beaulieu, Lausanne; Cure catholique Notre Dame du Valentin, Lausanne; Deutsche Botschaft, London; Deutsches Seminar Universität Bern; Dominikanerkirche, Bern; Fondation Maeght, Saint-Paul-de-Vence; Frankfurter Kunstverein; Gallery of Fine Arts, Toronto; Gasthof zum Kreuz, Langenthal; Gemäldegalerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlung Dresden; Gemeinde Konolfingen; Gemeindesaal, St. Moritz; Glarner Kunstverein; Gottfried Keller-Stiftung; Grand Palais des Champs-Élysées, Paris; Hayward Gallery, London; Helmhaus, Zürich; Hôtel Druout; Institut Mathildenhöhe, Darmstadt; Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld; Klee-Gesellschaft, Bern; Königliche Akademie der Künste, Berlin; Königliche Nationalgalerie Berlin; Königlicher Glaspalast, München; Kulturverein Trubschachen, Bern; Kunsthalle am Kornmarkt, Luzern; Kunsthalle Basel; Kunsthalle Bern; Kunsthalle Düsseldorf; Kunsthalle Luzern; Kunsthalle Nürnberg; Kunsthalle Recklinghausen; Kunsthalle Stuttgart; Kunsthalle und Kunstverein Hamburg; Kunsthalle Zürich; Kunsthhaus Aarau; Kunsthhaus Chur; Kunsthhaus Langenthal; Kunsthhaus Lempertz, Köln; Kunsthhaus Zürich; Künstlerhaus Zürich; Kunstmuseum Basel; Kunstmuseum Bern; Kunstmuseum Düsseldorf; Kunstmuseum Luzern; Kunstmuseum Musegg, Luzern; Kunstmuseum Solothurn; Kunstmuseum St. Gallen; Kunstmuseum Winterthur; Kunstsalon Emil Richter, Dresden; Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin; Kunstsammlung zu Weimar; Kunstverein Biel; Kunstverein Frankfurt a. M.; Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf; Kunstverein Glarus; Kunstverein St. Gallen; Kunstverein Winterthur; Kursaal Bern; La Grenette, Fribourg; Leipziger Kunstverein; Maison de la pensée française, Paris; Metropolitan Museum of Art, New York; Musée Arlaud, Lausanne; Musée

d'art et d'histoire, Genf; Musée d'Art et d'Industrie, Saint-Étienne; Musée de l'Athénée, Genf; Musée des beaux-arts, La Chaux-de-Fonds; Musée Jenisch, Vevey; Musée nationale d'art moderne, Paris; Musée Rath, Genf; Museum der Stadt Solothurn; Museum für moderne Kunst, Wien; Museum Segantini, St. Moritz; Nationalgalerie Berlin; Neues Museum, Wiesbaden; Palais de Rumine, Lausanne; Palais des Beaux-Arts de Bruxelles; Palazzo delle Belle Arti, Rom; Palazzo Falconieri, Rom; Parc des Expositions, Paris; Pavillon Suisse, Paris; Petit Palais, Paris; Polytechnikum, Berlin; Professor Johann Jakob Bachofen-Burckhardt-Stiftung; Deutsches Reichsministerium; Salon Bollag, Zürich; Salon des Refusés, Genf; Sammlung Contessa Logan Bentley Lessona; Sammlung Raoul La Roche; Schulheim für Knaben, Schloss Erlach; Schweizer Botschaft, Helsinki; Schweizerische Botschaft, London; Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur; Schweizerische Gesandtschaft Paris; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich; Schweizerischer Bankverein, Basel; Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft; Secession, Wien; Seedamm Kulturzentrum, Pfäffikon; Solothurn Saalbau; Sporthalle Ins; Staat Bern; Staatliche Kunsthalle Baden-Baden; Städtische Ausstellungshalle, Karlsruhe; Städtischer Ausstellungspalast, Dresden; Stedelijk Museum, Amsterdam; Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger; Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur; Stuttgarter Kunstkabinett; Stuttgarter Kunstkabinett R. N. Ketterer; Terrasse du Jardin public, Bordeaux; The Art Institute of Chicago; Thunerhof Thun; Verein der Freunde Kunstmuseum Bern; Von der Heydt-Museum, Wuppertal; Wallraf-Richartz-Museum, Köln; Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster; Württembergischer Kunstverein; Zunfthaus zur Meise, Zürich